

## Weiterbildungswoche für Praxislehrpersonen vom 25. – 30. September 2023

### *Beziehungen gestalten*

Das Wochenthema widmet sich der Beziehungsgestaltung im Unterrichtsalltag. Ein Thema, das Flügel verleihen, als auch grosse Herausforderungen bringen kann. Denn vertrauensvoll gestaltete und tragfähige Beziehungen wirken sich positiv auf das Wohlbefinden und die Motivation von Lehrpersonen aus. Können sie eine pädagogische Beziehungskultur aufbauen, bezeichnen sie sich als erfolgreich und berufszufrieden (Herrmann 2022).

Mit einem Inputreferat werden wir die persönliche Perspektive erweitern, die eigene Erfahrung und Haltung reflektieren und diskutieren. Du wirst wiederum anhand einer eigenen Fragestellung ein persönliches Kleinprojekt skizzieren nach dem Prinzip des [Design Thinking Prozess](#). Bringe Ideen und Gedanken doch bereits am Montag mit. Auch in diesem Jahr knüpfen die Ateliers am Wochenthema an und bieten Gelegenheit an Deinem persönlichen Kleinprojekt weiterzuarbeiten und sich in der Gruppe auszutauschen.

### Wochenprogramm

	Montag, 25. September	Dienstag, 26. September	Mittwoch, 27. September	Donnerstag, 28. September	Freitag, 29. September
8.00	Kaffeebuffet	Kaffeebuffet	Kaffeebuffet	Kaffeebuffet	Kaffeebuffet
8.30	8.30 Einstimmung Grégoire Schuway, Dozent Institut Unterstrass (Bewegung & Sport) 9.00 - 12.00 Inputreferat Beziehungen gestalten Dieter Rüttimann & Eveline von Arx Dozierende Institut Unterstrass	8.30 - 11.30 Uhr Kaffeepause integriert  Ateliers: A, E,  F: Austausch TTPS	8.30 - 11.30 Uhr Kaffeepause integriert  Ateliers: B, C, D	8.30 - 11.30 Uhr Kaffeepause integriert  Ateliers: B, C, D	8.30 - 11.30 Uhr Kaffeepause integriert  Ateliers: A, E,  F: Austausch TTPS
12.00	Überblick Woche	11.30 - 12.00 Uhr Projekt-Austausch / Erfahrungsaustausch	11.30 - 12.00 Uhr Projekt-Austausch / Erfahrungsaustausch	11.30 - 12.00 Uhr Projekt-Austausch / Erfahrungsaustausch	11.30 - 12.00 Uhr Projekt-Austausch / Erfahrungsaustausch
12.10	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	12.10 Evaluation
13.30	Projekt-Erarbeitung  Input Beziehungen in Übergängen, Annette Fluri 14.30 Pause	Führung  SBB Bahnhof Zürich  13-16 Uhr in drei Gruppen		Neues aus dem Institut  14.15 - 16.00 BPA-Austausch nur Praktika ohne TTPS	12.30 Ende
14.45 - 16.00	BPA-Austausch nur Praktika ohne TTPS				
16.00	Ende	Ende		Ende	

**Atelierbeschreibungen** findest Du auf der zweiten Seite.

**Fragen?** bitte melde dich bei [institut@unterstrass.edu](mailto:institut@unterstrass.edu).

**An-/Abmeldung** bitte bis **31. August 2023** via [LINK](#) oder QR-Code



### Änderungen der Weiterbildungswoche ab 2023:

Auf vielseitigen Wunsch haben wir das Atelier- und Weiterbildungsangebot auf fünf Tage erweitert, um die Teilzeitpensen besser einbinden zu können und das Weiterbildungsangebot auch Stellenpartnern / Stellenpartnerinnen zu ermöglichen.

- Du meldest Dich wie gewohnt im Rahmen Deines Pensums an (mehr darf man immer).
  - Stellenpartnerin / Stellenpartner sind herzlich willkommen und melden sich bitte selbst an
- Es stehen Dir von Dienstag bis Freitag pro Halbtage je ein Atelier zur Verfügung, du kannst dich für maximal drei Ateliers anmelden
  - Den bisherigen Hospitationshalbtage (Freitag) wählst Du neu an einem für Dich passenden Halbtage aus: jeweils Dienstag bis Freitagmorgen.
  - Ateliers starten neu bereits um 8.30 Uhr, das Kaffeebuffet steht ab 8.00 Uhr zur Verfügung
- Auf vielseitigen Wunsch haben wir noch mehr Austauschgefässe geschaffen:
  - Austausch zum Praktikum (ohne TTPS): Montagnachmittag und neu am Donnerstagnachmittag
  - in jedem Atelier: Projekt- und Erfahrungsaustausch

### Hinweis für Lehrpersonen die am Teamteaching-Praxissemester (TTPS) teilnehmen:

Je nach Praxistagen (Mo/Di oder Do/Fr) meldest du dich für das Atelier F Austausch TTPS an, statt Ateliers. Du kannst im Rahmen deines Pensums teilnehmen, die Studierenden übernehmen deine Klasse.

## Atelierbeschreibungen

Atelier	Thema	Dozierende:r
A	<b>Bild und Sprache</b>  Die sprachliche Seite der Beziehungspflege hält viele Herausforderungen bereit. Was nehme ich wahr und wie bringe ich mich zum Ausdruck? Ausgehend von einer kleinen, praktischen Übung sollen verschiedene Aspekte, mögliche Adaptionen und Varianten entfaltet werden. Konkrete Umsetzungen aus unterschiedlichen Unterrichtsettings dienen dabei der Veranschaulichung.	<b>Claudia Roth</b> <i>Dozentin Didaktik            Deutsch und Didaktik,            Mehrsprachigkeit,            Institut Unterstrass</i>
B	<b>Das Glück findet sich in der Schule</b>  Jeder Mensch hat das Potenzial glücklich zu sein. Erlebte Achtsamkeit, Selbstfürsorge und positive Beziehungen zu sich und zu anderen Menschen sind wichtige Faktoren für das Wohlbefinden und das Glück. Wie gelingt es in den Lernumgebungen der Schule das Glück zu finden? Was braucht es, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Selbstwirksamkeit mit in ihre Zukunft tragen können? Anhand praxisnaher Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten soll dieses Atelier aufzeigen, wie mit kleinen Veränderungen die Kinder mit der Zeit lernen, ihre Stärken zu benennen, sich selbst zu helfen und lösungsorientiert zu denken und zu agieren. Wir werfen einen Blick auf die vier Zukunftskompetenzen Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Kollaboration und die aktuellen Megatrends.	<b>Florence Bernhard</b> <i>Dozentin            Institut Unterstrass</i>  <b>Melanie Schweizer</b> <i>Lehrerin Primarschule            Bonstetten</i>
C	<b>Theaterspiele und Improvisation</b>  Wir spielen Theaterspiele und Improvisationen und beobachten, wie sich Beziehung nonverbal zeigt. Theaterspiele können im Unterricht zur Förderung von Konzentration, Beweglichkeit und Unabhängigkeit eingesetzt werden. Sie fördern aber auch Spiellust, Fluss in den Assoziationen und Wahrnehmungsfähigkeit. Theaterimprovisationen sind eine andere Möglichkeit, spontan im Zusammenspiel zu gestalten.	<b>Jacqueline Brack</b> <i>Dozentin Didaktik Musik            &amp; Performance,            Theaterpädagogik,            Institut Unterstrass</i>
D	<b>Mit bewegter Achtsamkeit aus der Stressfalle - ESM: Embodied Stress Management</b>  Der Fokus liegt auf unserer Selbstfürsorge in der Beziehungsgestaltung, um damit in Form von differenzierter Körperwahrnehmung und Zugang zu den eigenen körperlichen Ressourcen eine Klarheit in der Beziehungsgestaltung zu fördern. ESM ist ein Training für alle die endlich mal „entspannen“ wollen: basierend auf der Feldenkraismethode. Praxisnahe Trainingseinheiten, welche im Liegen auf Matten in Form von Micromov's (kleine,langsame Bewegungen) stattfinden, helfen sowohl physischen wie auch psychischen Belastungen Stand zu halten. <i>Mitbringen: Bequeme Kleidung, Socken, eventuell ein Tuch, um sich zu zudecken oder drauf zu liegen. Matten sind vorhanden.</i>	<b>Manuela Schelbert</b> <i>Dozentin            Theaterpädagogik,            Auftrittskompetenz,            Classroom-            Management, Dipl.            Feldenkraispädagogin,            Institut Unterstrass</i>
E	<b>Beziehung der beiden Fachaspekte "Philosophieren/Ethik und "Religionen" und Beziehung zwischen Lehrperson und Inhalt</b>  Zum einen geht es um die Beziehung zwischen Lehrperson und Inhalt: Wie wirken sich die Nähe und Distanz der Lehrperson zum Inhalt (hier: zu einer Religion oder Religionen grundsätzlich) auf die Auswahl von Themen und auf die Unterrichtsgestaltung aus? Zum anderen geht es um die Beziehung der beiden Fachaspekte "Philosophieren/Ethik" und "Religionen": In welchem Verhältnis stehen sie zueinander? Werden sie mit denselben Methoden bearbeitet? Wo ist Positionierung gewünscht <u>und</u> wird sie vermieden? Exemplarisch bearbeitet werden beide Themenbereiche anhand des gerade entstehenden Lehrmittels für RKE für den Kindergarten. Die grundsätzlichen Ueberlegungen haben gleichermassen Gültigkeit für die Primarstufe.	<b>Eva Ebel</b> <i>Direktorin, Dozentin            Didaktik Religionen,            Kulturen, Ethik,            Institut Unterstrass</i>
F	<b>Teamteaching-Praxissemester</b> (ausschliesslich für die Lehrpersonen im TTPS)  <i>nur für TTPS</i> Das Atelier fokussiert die Aufgaben im Teamteaching zwischen den Lehrpersonen und den Studierenden. Wir nutzen die Gelegenheit das Institut Unterstrass und das Leitbild aufzuzeigen und die Zusammenarbeit zwischen Studium und Praxis zu stärken. Wichtig ist uns ebenso Erfahrungen unter den Lehrpersonen auszutauschen. Wie findet Zusammenarbeit im Klassenteam und über den Klassenraum hinweg statt? Wo erkennen wir Potentiale, wo stossen wir an Grenzen?	<b>Annette Fluri &amp; Melanie Dellsperger</b> <i>Leitungen            Berufspraktische            Ausbildung            Diplomstudiengänge,            Dozentinnen            Bildung &amp; Erziehung,            Institut Unterstrass</i>